

AUS DEN STADTTTEILEN

Rüttenscheid · Südviertel · Holsterhausen

KOMPAKT Tipps & Termine



LESERBRIEF

Weniger Pkw

Parkplatznot: Es ist kaum noch zu ertragen, wie die Befürworter der Verkehrswende als Parkplatzvernichter und erziehende Leidversacher beschimpft werden. Mancher benutzt sogar den Begriff „Öko-Terroristen“. Angesichts der zweifellosen Fakten und fatalen Folgen bzgl. des Klimawandels, die unser aller Zukunft betreffen, geht es nicht ohne eine schnelle und klimagerechte Stadtentwicklung, was auch bedeutet, dass wir unseren Pkw-Bestand reduzieren müssen, wo es möglich ist. Weniger Blech, mehr Grün, Nahrung für Insekten wären wünschenswert. Höchste Zeit wird es auch, dass die Fußgänger ihre vielerorts zugeparkten Gehwege in ausreichender Breite zurückbekommen.

Sabine Oster, Essen

HEUTE

SENIOREN

• Willst du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, Eiscafé-Pavillon, 11 Uhr, Rüttenscheider Stern.

VEREINE & VERBÄNDE

- Bürgerservice und Pflegestützpunkte vor Ort, 9-12 Uhr, Villa Rü, Girardetstraße 21, ☎ 8851153.
- Rüttenscheider Tischgespräche, 18.30 Uhr, Versöhnungskirche, aus dem Leben und Wirken von Karl Barth, Alfredstr. 215.
- Freizeitgruppe für Alleinstehende, 19 Uhr, Club Aktiv Rhein-Ruhr e.V. - Holsterhauser Hof, Robert-Koch-Str. 2, ☎ 331985.
- Rastplatz, 19 Uhr, Melanchthon Gemeindezentrum, Foodsaver (Essensretter) zu Gast beim Gesprächsabend, Holsterhausen, Melanchthonstr. 3/ Holsterhauser Platz.
- Trauercafé, 19 Uhr, Kath. Stadthaus, Bernestr. 5.
- Glaubensgespräch, 19.30 Uhr, St. Ignatius, An St. Ignatius 8, ☎ 879430.

WOCHENMÄRKTE

• Gemarken-/Savignystraße, Holsterhausen, 12-18.30 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

- Deutsch-Französisches Kulturzentrum, Brigittastr. 34, Rüttenscheid, 14-18.30 Uhr, ☎ 776389.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Empfängnis, Holbeinstr. 16, Holsterhausen, 16-18 Uhr.
- Stadtebibliothek Holsterhausen, Böcklinstr. 27, 10-17 Uhr.

SO ERREICHEN SIE UNS STADTTEIL-REDAKTION

Redakteur
Theo Körner 0201 804-2312

Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Jakob-Funke-Platz 2, 45127 Essen

Schule punktet mit Lerngarten

Nachdem die Holsterhauser Gesamtschule den Wettbewerb „Klimahelden“ gewonnen hat, entsteht nun ein grünes Klassenzimmer. Schüler packen kräftig mit an

Von Theo Körner

Holsterhausen. Die Jugendlichen stehen tief im Morast, der Nieselregen der letzten Tage hat das Erdreich in eine Schlammfläche verwandelt. Doch weder der Matsch noch das ungemütliche Wetter können den Schülern die Laune verderben. Ein paar Tage lang müssen diese nicht die Schulbank drücken, sondern helfen mit, den neuen Teich im Lerngarten anzulegen. Dieser gehört zu den Aktionen, mit denen die Gesamtschule Holsterhausen bei einem bundesweiten Wettbewerb den Titel „Klimahelden“ gewonnen hat.



„Schüler sprechen beim Unterricht in freier Natur über Umweltthemen.“

Ulrike Pelikan, Leiterin der Gesamtschule Holsterhausen

Inzwischen habe die Umsetzung des erfolgreichen Konzeptes begonnen, berichtet Techniklehrer Petja Kaslack, der das Projekt betreut. Dass sich einige Schüler an den Arbeiten beteiligen können, sei der Essener Fachfirma Knappmann zu



Der Lerngarten der Gesamtschule Holsterhausen wird umgestaltet: Schüler und Beschäftigte der Firma Knappmann arbeiten Hand in Hand.

FOTO: ANDRÉ HIRTZ / FUNKE FOTO SERVICES

verdanken. Sie kümmert sich federführend um das Vorhaben und bietet Gesamtschülern, die den Beruf des Garten- und Landschaftsbauers kennenlernen wollen, in diesen Tagen dazu die Gelegenheit. Die Örtlichkeit Schule hat Geschäftsführerin Laura Knappmann und Mitarbeiter Marius Wolf noch zu einer weiteren ungewöhnlichen Aktion bewegt: Auszubildende tragen in der Weise zusätzlich Verantwortung, dass sie die Arbeiten koordinieren, vom Ausschachten bis hin zum Verlegen der Randsteine.

Wenige Meter entfernt hat längst ein Gewächshaus seinen Platz gefunden. Lili Machinek (18) und Anne Schaake (17), die schon seit langer Zeit in der Projekt-AG mitwirken, haben sehr konkrete Vorstellungen, wie es ab dem Frühjahr genutzt werden soll. „Wir wollen hier Gurken, Tomaten und Salat anbauen“, erklären die Schülerinnen.

Doppelter Nutzwert

Die Mensa könne das Gemüse sicherlich gut verwenden. Es gebe aber noch einen weiteren Nutzwert: „Viele Kinder und Jugendliche wissen doch überhaupt nicht mehr, wie die Aufzucht von landwirtschaftlichen Erzeugnissen erfolgt“. Da könne der Lerngarten doch durchaus erhellende Einblicke bieten. Darüber hinaus sei mit dem Gewächshaus noch ein weiterer Lerneffekt in Sachen Klimaschutz verbunden. Die Schüler können sich darüber informieren, wie eine solarbetriebene Bewässerungsanlage

funktioniert.

Als nächstes Etappenziel stehe an, den Lerngarten in ein grünes Klassenzimmer zu verwandeln, berichtet Schulleiterin Ulrike Pelikan. Dazu wolle man eine Sitzcke anlegen. Unterricht in der freien Natur eigene sich doch in besonderer Weise, Themen rund um Umwelt- und Klimafragen zu erörtern. Schließlich liegen neben Gewächshaus und Teich auch Hochbeete und ein Insektenhotel nur ein paar Schritte entfernt. Bei den Schulstunden unter freiem Himmel lohne sich auch ein Gang zur Kompostanlage auf dem Gelände, erklärt Kaslack, um über die Verwendung von Laub und Grünabfällen zu sprechen.

Kräuterspirale anschaffen

In Kürze sollen noch weiterer Lernort die grüne Oase an der Keplerstraße bereichern. „Wir wollen demnächst eine Kräuterspirale anschaffen“, erklärt die Schulleiterin. In der Projekt-AG sollen bereits weitere Ideen für den Garten der Gesamtschule sprießen.

Schule ist der Nachhaltigkeit besonders verpflichtet

■ Der Preis für den Titel „Klimahelden“ war mit 3000 Euro dotiert. Durch eine Crowdfunding-Aktion gelang es der Gesamtschule, 5555 Euro draufzusatzeln. Darüber hinaus hat auch die Stadt Essen das Umwelt-Engagement der Schule mit 1500 Euro gefördert.

dem **Agenda-Schule** und sieht sich den Herausforderungen den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 21 besonders verpflichtet.

■ Der Besuch des Lerngartens ist in den **Lehrplänen** für den naturwissenschaftlichen Bereich festgelegt. Je nach Klassenstufe geht es um biologische oder auch ökologische Themen.

■ Die Bildungseinrichtung ist zu-

NAMEN & NACHRICHTEN



FOTO: OH

Erste Hilfe beim Herzinfarkt

Mit lebensrettenden Maßnahmen haben sich Schüler des Robert-Schmidt- und Erich-Brost-Berufskollegs sowie des Gymnasiums Nord-Ost befasst, als sie in der Uni-Klinik zu Gast waren. Ärzte erklärten, Ursachen und Symptome eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls. Durch Wiederbelebungsbungen an Puppen sowie Vorträgen über die Entwicklung und Risikofaktoren erfuhren die Schüler, wie sie im Fall der Fälle direkt helfen können.



FOTO: OH

Neuer Vorstand gewählt

Benno Justfelder bleibt Vorsitzender der SPD Holsterhausen. Die Jahreshauptversammlung hat ihn im Amt bestätigt. Jane Splett und Alexander Nolte sind weiterhin stellvertretende Vorsitzende. Thomas Wolters führt die Kasse, unterstützt von Julia Jankovic als Stellvertreterin. Neuer Schriftführer ist der Mohammed Bunyadi. Stellvertreter bleibt Mathias Schmitt. Die Aufgabe des Mitgliederbeauftragten hat Steve Junkermann inne. Oliver Kann kümmert sich um die digitale Kommunikation.

Zusätzlicher Halt an der Emilienstraße

Forderung nach weiterer Bushaltestelle

Südviertel. Auf der Von-Schmoller-Straße soll in Höhe zur Kreuzung mit der Emilienstraße eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet werden. Das fordern SPD und Grüne. Zur Begründung heißt es, dass für die Anwohner als auch die dort Beschäftigten der Weg zur nächsten Haltestelle ungewöhnlich lang sei. Mit einer solchen weiteren Station für die Linie 145 könne man in einem dicht besiedelten Gebiet den Nahverkehr attraktiver gestalten.

Platz für eine Haltestelle sei vorhanden. Denn durch die Einbahnstraßenregelung für die Witteringstraße, die zur Fahrradstraße werden soll, verringere sich der Abbiegeverkehr im Kreuzungsbereich der Von-Schmoller-Straße und der Emilienstraße.

Mittelfristig halten die Sozialdemokraten die Schaffung einer Mobilstation für sinnvoll, an der den Bürgern auch die Möglichkeit von Car-Sharing angeboten werden soll.

Das Thema behandelt die Bezirksvertretung I in ihrer Sitzung am Dienstag, 24. März, um 16 Uhr im Rathaus.

Linke-Fraktion will Abbiegezwänge beibehalten

Rüttenscheid. Die Verwaltung hat den Vorschlag unterbreitet, bei der Umwandlung der Rüttenscheider Straße in eine Fahrradstraße auf die Abbiegezwänge an der Martinstraße und Rüttenscheider Stern zu nächst einmal zu verzichten. Nach einhalb Jahren soll überprüft werden, ob sich der Durchgangsverkehr bis dahin nicht verringert hat. Die Linke-Fraktion spricht sich gegen ein solches Vorgehen aus. Es sei überhaupt nicht klar, wie und warum sich der Straßenverkehr ohne regulatorische Eingriffe reduzieren sollte. „Damit ist die Verwaltung durch den massiven Druck der Einzelhändler und Gastronomen eingeknickt“, so Ratscherr Wolfgang Freye. Durch den Abbiegezwang könnte der Autoverkehr auf der Rü um mindestens 25 Prozent gesenkt werden. Das sei auch dringend notwendig, um die Sicherheit für die Radfahrer und Fußgänger zu verbessern.

Eros und Tod im Kunstlied

Rüttenscheid. „La Mort des Amants“ – Eros und Thanatos im Kunstlied: Unter diesem Titel steht der kulturelle Abend am 15. März ab 20.20 Uhr im Restaurant Le Chat Noir, Brigittastraße 22. Zu Gast sein werden der Pianist und Musikwissenschaftler Moritz Mögel und die Mezzosopranistin Paulina Schulenburg, die auf den größeren und kleineren Bühnen der Musikwelt zuhause sind. Sie bringen ausgewählte Vertonungen von Robert Schumann, Edward Grieg, Claude Debussy sowie Giacomo Rossini zu Gehör. Reservierungen: ☎ 792951.